

Ach Erlöser meiner Seel! ziehe mich nach dir/ vnd reinige mich von allen Mackeln meiner Sünden/ auch von denen mir wissendt vnd unbekandten Sünden; Erleuchte mein Herz mit deiner ewigen Klarheit/ vnd lasse mich auß deinem süßen Mund jene glückselige Wort hören: Dir seynd deine Sünd vergeben/ Amen.

XLVI. Herz. Stärkung

Nach der Beicht.

O König aller Königen! Regiere du hinführo mich/ vnd nicht die Welt/nicht das Fleisch/nicht mein eigener Will/ sondern der deine/ ach mein Gott! Von dieser Stund an/will ich lieber tausendmal sterben/ als dich einmal hinführo beleidigen.

Ach meines Herzens einige Freud vnd höchstes verlangen! gib mir Gnad/ daß alles was du wilt/ ich vollkomentlich erfülle; dein bin ich/ O Gott/ dicweil du mich erschaffen/ erhalten/ auß der Dienstbarkeit erlöset/ vnd in die Freyheit gesetzt

gesetzt hast/ durch dein kostbarliches Blut; dein
bin ich auch/ dann du mich so oft erkaufft/ wie
oft du mich auß den Sünden errettet / vnd gezo-
gen hast.

Zu dir O Herr! hab ich meine Seel erhebt /
auff dich traue ich/ O Gott/ lasse mich nicht zu
schanden werden: Leithe mich in deiner War-
heit/ dann du bist mein Gott/ mein Heylandt/
auff dich hab ich den ganzen Tag geharret.

Da ich/ O Barmherziger Gott/ hinführo jez
gehendt etwas gedenccken / reden / vorhaben vnd
thun solte/ welches deinem Göttlichen Willen zu
wider/so erkläre ich mich/vnd bekenne vor dir vnd
dem ganzen himmlischen Heer/ daß solches ohne
vnd wider meinen Willen geschehe.

Ach Herr! gib mir ein/ was ich thun vnd
vnderlassen soll/helffe mir im guten fortzufahren/
vnd das böse zu meyden/damit also mein Thun
vnd Lassen / von dir allzeit anfangen / vnd durch
dich geendet werde:

Ach!

Ach! zwinge mein Rebblischen Willen / da mit er sich dir nicht widerseze / noch das wenigste begehete / so deinem allerheyligsten Willen zu wider laufft ; da es sich aber anderster begehete / so erbar me dich meiner / richte mich gefallenem widerum auff / vnd führe mich alsobald zuruck auff den Weeg deiner Gebotten / dann ich will ihn lehren / dein Befehl will ich allzeit halten von nun an bis in Ewigkeit / Amen.

XLVII. Vers. Stärkung.

Vor Empfangung des Heiligen Sacraments.

Ach mein **GOTT** vnd **GOTT**! die weil du mein **GOTT** vnd alles bist / vnd ich ein so verwerffliche Creatur / wie soll ich mich vnderstehen / Dich anjese zu empfangen? Ach mein **GOTT**! die weil ich deiner so hoch bedürfftig bin / vnd du meiner gar nichts: Ey so erbarme dich meiner / vnd schencke dich mir gang vnd gar / dann ohne dich verlange ich nicht zu leben.